

## Grenzüberschreitende, deutsch-französische Fallstudie in der Oberrheinregion

### Information und Einladung zur Mitwirkung

Sehr geehrten Damen und Herren,

das europäische Forschungsprojekt [SIM4NEXUS](http://www.sim4nexus.eu) (Sustainable and Integrated Management FOR the NEXUS of water-land-food-energy-climate for a resource-efficient Europe; [www.sim4nexus.eu](http://www.sim4nexus.eu)) ebnet den Weg zum Übergang in eine ressourceneffiziente Wirtschaft, um in Zeiten den Klimawandels etwa kohlenstoffarme Ansätze zu fördern. SIM4NEXUS zielt darauf ab innovative Methoden und Instrumente für den Gesetzgebungsprozess zu entwickeln, Fachwissen auf- und auszubauen und die existierenden Technologien rund um den sogenannten «Wasser-Energie-Land-Nahrung-Klima Nexus» weiter zu verbessern.

Im Rahmen dieses EU-Projektes wurden zwölf Fallstudiengebiete ausgewählt, zu welchen auch die transnationale, deutsch-französische Region rund um den Oberrhein gehört. Die Arbeit in jener Fallstudie wird durch den SIM4NEXUS-Projektpartner ACTeon koordiniert. Das kleine französische Unternehmen [ACTeon](http://www.acteon.com) mit Sitz in Colmar ist in der Beratung und Forschung im Bereich der Umweltpolitik tätig und unterstützt die fachliche Entwicklung und Umsetzung von umweltrelevanten Strategien auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene.

Jede Fallstudie vertieft ein spezifisches Thema rund um den Nexus in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren und mobilisiert die im Projekt zur Verfügung stehenden Ressourcen und Instrumente (verschiedene Modelle, ein Serious Game, Bewertungsmethoden etc.).

Die Fallstudienarbeit befindet sich gegenwärtig noch in der Anfangsphase, in welcher sowohl die Grenzen des Untersuchungsgebietes definiert, als auch die thematische Ausrichtung weiter konkretisiert wird. Bislang liegt der Fokus auf den (kombinierten) Einflüssen der verschiedenen Sektoren auf das Flussökosystem Oberrhein und der Frage ob und wie diese in der Gesetzgebung berücksichtigt werden. Um dem Projekt eine größtmögliche Relevanz zu verleihen, ist es wichtig, jene Bereiche zu identifizieren, welchen lokale Organisationen und Akteure im Zusammenhang mit den Nexuskomponenten als besonders wichtig und zukunftsweisend einschätzen. In diesem Zusammenhang würden wir auch gerne Ihre Sichtweise kennenlernen und Ihr Fachwissen mit in die Fallstudienarbeit einbringen.

#### Was verbirgt sich hinter dem Nexuskonzept?

Seit 2011 ist der Nexus (lat. = Verbindung, Gefüge) als **nachhaltiger** und **integrativer Managementansatz** in der öffentlichen Debatte angekommen. Der Nexusansatz zielt darauf ab, **natürliche Ressourcen** nachhaltig zu bewirtschaften.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Grenzen zwischen einzelnen Arbeitsgebieten und wissenschaftlichen Fachrichtungen überwunden und **gemeinsam sektorübergreifende Strategien** erarbeitet werden. Der Ansatz basiert auf dem Verständnis, dass einzelne Umweltressourcen wie beispielsweise Wasser oder fruchtbarer Boden eng miteinander verknüpft sind. Werden diese **Zusammenhänge** und **Wechselwirkungen** berücksichtigt, kann dies zu mehr Ressourceneffizienz führen, zugleich lassen sich Umweltgefahren abmildern.

In Zukunft sollen auf diese Weise **Wasser-, Ernährungs-, und Energiesicherheit** in einem sich wandelnden Klima gewährleistet werden. Eine Besonderheit des Nexus liegt darin **Synergien** zu identifizieren, **Prioritäten** bei bereits auftretenden (Nutzungs-) Konflikten abzuwägen und **gemeinsame Kompromisse** zwischen den Beteiligten zu finden. Diese Arbeitsweise stellt an die vorhandenen Planungs- und Gesetzgebungsprozesse besondere Herausforderungen auf globaler, nationaler und regionaler Ebene. Der Nexusansatz ist folglich ein **innovativer** und wichtiger Baustein für die Erreichung der international vereinbarten **Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele**.

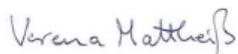
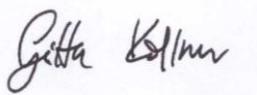
Im Rahmen eines informellen Austauschs (via E-Mail, Skype, Telefon oder bei Ihnen vor Ort) würden wir Ihnen gerne das Projekt näher vorstellen und folgende Punkte mit Ihnen besprechen:

- Die **Nexusthemen**, mit denen Sie konfrontiert sind oder mit denen Sie sich in Zukunft konfrontiert sehen. Hier sind wir insbesondere an Fragestellungen und Themenbereichen interessiert, die mindestens zwei Dimensionen des «Wasser-Energie-Land-Nahrung-Klima Nexus» betreffen und auch aus grenzüberschreitender Sichtweise von Bedeutung sind.
- Mögliches **Interesse** Ihrerseits an den zur Verfügung stehenden Mittel des Forschungsprogrammes (Modelle, Serious Game, Bereitstellung eines Netzwerkes von Akteuren, etc.)
- Die Strukturen und **Netzwerke** in der grenzüberschreitenden Region am Oberrhein zwischen Frankreich und Deutschland, die Sie für das Projekt als relevant erachten.

Wenn Sie Teil unseres Forschungsprojektes werden möchten und für einen solchen Austausch mit uns zur Verfügung stehen, würden wir uns über eine zeitnahe Rückmeldung Ihrerseits sehr freuen. Wir würden uns dann mit Ihnen in Kontakt setzen, um einen geeigneten Termin zu vereinbaren

Das Team von ACTeon, und im Besonderen [Gitta Köllner](#) und [Verena Mattheiß](#), stehen Ihnen gerne zur Verfügung, um Fragen zum Projekt oder zum Nexus-Ansatz zu klären bzw. Ihre Anregungen, Vorschläge und Ideen entgegen zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen,



**Kontakt:**

ACTeon

Ansprechpartner: Gitta Köllner und Verena Mattheiß

5 Place Sainte-Catherine

68000 Colmar, France

+33(0)3 89 47 39 41

<http://www.acteon-environment.eu/en>

[g.koellner@acteon-environment.eu](mailto:g.koellner@acteon-environment.eu)

[v.mattheiss@acteon-environment.eu](mailto:v.mattheiss@acteon-environment.eu)